Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 86 (1999)
Heft: 4: Didaktik

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

Veranstaltungen

Kurse der Paulus-Akademie

Die Chance zu Wort zu kommen

Konflikte sprechend angehen für Personen, die beruflich und ausserberuflich beratende Gespräche führen

Der Kurs will die Teilnehmenden ermutigen und ihnen Verhaltensweisen zugänglich machen, wie Konflikte in beratenden Gesprächen angegangen werden können. Es wird thematisiert, wie die Chance, sich und andere zu Wort kommen zu lassen, vermehrt genutzt werden kann. Der Kurs ermöglicht es den Teilnehmenden unter anderem, zu erkennen, welche Einstellungen und Werte ihrem eigenen Konfliktverhalten zugrunde liegen, Konfliktgespräche im geschützten Rahmen der Kursgruppe zu üben, ihre Vermittlungskompetenz zu erhöhen und theoretisches Wissen über Konflikte und Konfliktgespräche kennen zu lernen.

Montag bis Mittwoch, 3. bis 5. Mai 1999

Kursleitung: Arnold Guntern, Mörschwil SG

Sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Jungen

Berufliche Weiterbildung für Frauen aus dem Sozial-, Rechts- und Gesundheitswesen, Jugendarbeiterinnen, Lehrerinnen und weitere Interessierte

Der Kurs will Frauen ansprechen, die in ihrem Berufsalltag mit dem Thema konfrontiert sind und die sich ein vertieftes Wissen über den Umgang und die Hilfsmöglichkeiten bei sexueller Ausbeutung aneignen möchten. Wichtige Ziele des Kurses sind die persönliche Auseinandersetzung, das Vermitteln von Grundlagen und Theorie, das Erarbeiten von Handlungswissen und die Erweiterung von Kompetenzen in der Gesprächsführung.

Montag bis Mittwoch, 31. Mai bis 2. Juni 1999

Kursleitung: Patrizia Ingold und Verena Zurbriggen, beide von LIMITA – Verein zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen, Zürich

Sich einüben im Leiten von Gruppen

Kurs für Personen, die beruflich und ausserberuflich Gruppen leiten.

Der Kurs für Personen, welche Gruppen leiten und nicht spezifisch dazu ausgebildet sind, ermöglicht es den Teilnehmenden: Sich bewusst zu werden, was in ihnen als leitende Person vor sich geht, vielfältige Möglichkeiten der Arbeit in Gruppen zu studieren und zu erproben, sich im Gruppenleiten zu üben, Wirkungen des eigenen Führungsstils zu erfahren, für Signale des Körpers sensibler zu werden.

Montag bis Mittwoch, 21. bis 23. Juni 1999

Kursleitung: Claire Guntern-Troxler, Mörschwil

Auskunft und Programm: *Paulus-Akademie, Postfach 361, 8053 Zürich, Tel. 01/381 37 00, Fax 01/381 95 01.*

48. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg

Generalthema: Aufgang – Untergang – Übergang, Leben in der Zeitenwende
Zeit: 19. bis 23. Juli 1999
Ort: Salzburg, Grosse Aula der Universität

Die Tagung richtet sich an Lehrkräfte, Kindergartenpädagoginnen, Sozialpädagogen, Theologen und Erwachsenenbildner
Information: *Internationale Pädagogische Werktagung, Kapitelplatz 6, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/8047-518 DW, Fax-522 DW.*

Friedrich Fröbel in Burgdorf und der Kindergarten heute

Tagung zur Eröffnung der Ausstellung «Friedrich Fröbel in Burgdorf»

31. März 1999, 16.00 bis 17.30 Uhr im Stadthaus Burgdorf

Vernissage im Schlossmuseum: 31. März 1999, 18.00 Uhr
Dauer der Ausstellung: 1. April 1999 bis 16. Mai 1999

Vor der Eröffnung der Ausstellung «Friedrich Fröbel in Burgdorf» wird anlässlich einer Tagung im Burgdorfer Stadthaus versucht, diese Fragen in drei Kurzreferaten von je 30 Minuten zu beantworten.

Die Referierenden: *Hans-Ulrich Grunder*, Tübingen und Bern, «Fröbel in Burgdorf: Realität – Wirkung – Mythos»; *Lucien Criblez*, Zürich und Bern, «Der bildungspolitische Aufbruch nach 1830»; *Katharina Nuspliger-Brand*, Bern, «Fröbels Erbe: Kindergarten zwischen Tradition und Fortschritt»

Auch im August 1999 wieder eine OBA

Nach dem erfolgreichen Jubiläum der OBA im letzten Jahr wurde mit viel Elan und Motivation die Organisation der 6. Ostschweizer Bildungs-Ausstellung 1999 in Angriff genommen. Nun verraten die Organisatoren, das Team des St.Galler Instituts für Wirtschafts-Kommunikation IWIKO, auch erste Neuigkeiten. So wird die Ausstellung wiederum auf dem Olma-Gelände in drei bis vier Hallen stattfinden. Dort werden über 80 Aussteller mit unzähligen Berufen, Aus- und Weiterbildungen, Seminaren und Kursen St.Gallen auch 1999 zu einem Mekka der Berufsausbildung, Weiter- und Erwachsenenbildung machen. Gerade letztere soll dieses Jahr einen Schwerpunkt bilden.

Weitere Details werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Erziehung und Bildung für das XXI. Jahrhundert

Visionen, Modelle, Wirksamkeit
29. September bis 2. Oktober 1999 an der Universität Neuchâtel
Schlussveranstaltung des Nationalen Forschungsprogramms 33 «Die Wirksamkeit unserer Bildungssysteme» und Jahreskongress 1999 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung

Information: http://*agora.unige.ch/nfp33/cong99/ oder Programmleitung NFP 33, Muesmattstr. 27, 3012 Bern, Telefon 031/631 82 76, Telefax 031/631 39 66*

Schweizer Erzählnacht 1999

Motto: 1001 Geschichte

Die beinahe schon zur Tradition gewordene Schweizer Erzählnacht findet auch dieses Jahr statt. Unter dem Motto «1001 Geschichte» ruft der Schweizerische Bund für Jugendliteratur SBJ am Freitag, 12. November 1999 zu diesem nationalen Ereignis auf. Zum gleichen Zeitpunkt, unter dem gleichen Motto und an möglichst vielen verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz sollen in dieser Nacht Geschichten erfunden und aufgeschrieben, erzählt, vorgelesen oder gespielt werden. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!
Damit dieser Anlass in allen Landesteilen gleichermassen stattfinden kann, stellt der Schweizerische Bund für Jugendliteratur allen interessierten Organisationen, Schulen, Vereinen und Privatpersonen eine Broschüre mit Anregungen und Ideen sowie eine Kopiervorlage mit einem gesamtschweizerisch gültigen Logo für die Gestaltung der eigenen Plakate und Handzettel zur Verfügung. Diese Unterlagen können in allen vier Landessprachen im Zentralsekretariat des SBJ, Gewerbestrasse 8, 6330 Cham, angefordert werden.
Aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen wird der Schweizerische Bund für Jugendliteratur die überregionale Pressearbeit für die Schweizer Erzählnacht 1999 übernehmen.

Diverses

Zäme schaffe, zäme dr Plausch ha

Aktivferien der besonderen Art bieten «Pro Natura», bisher «Schweizerischer Bund für Naturschutz» und die «Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz» von April bis Oktober 1999 gemeinsam an. Die Palette des unkonventionellen Programms «Zäme schaffe, zäme dr Plausch ha» reicht vom Aufbau zerfallener Trockenmauern im Engadin über die Sanierung eines historischen Weges im Tessiner Malcantone bis hin zur Entbuschung von Alpweiden und Hochmooren im Jura.

Das Programm ist erhältlich bei: *Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz, Ortbühlweg 44, 3612 Steffisburg, Telefon 033/438 10 24*

Jesuit European Volunteers (JEV)

Freiwilliges soziales Jahr JEV ist eine Initiative des Jesuitenordens und bietet seit über 40 Jahren weltweit Frauen und Männern im Alter von 19–30 Jahren die Chance, einen freiwilligen sozialen Jahreseinsatz zu leisten. Seit September 1997 gibt es im Zugerland auch eine erste Schweizer JEV-Gruppe. JEV leben in Wohngemeinschaften von 4–6 Personen nach vier Grundsätzen: Arbeit mit Randgruppen, Gemeinschaft für den Frieden, Einfacher Lebensstil, Weltoffene Spiritualität.

Einsatzdauer: September bis Juli, *Anmeldeschluss im April bei: JEV, Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach, Tel. 041/757 14 77, Fax 041/757 14 13.*